

Nachhaltig, bunt und ein bisschen „farykt“



Das bunteste Fest des Jahres steht vor der Tür. Wie soll es auch anders sein, wenn Menschen aus aller Welt gemeinsam feiern. Die Wasserburger kommen aus rund 90 Heimatländern und viele stellen diese Länder, ihre Musik, ihre Tänze, ihre Spezialitäten und ihre Menschen beim Nationenfest am Samstag, 29. Juni, in der Altstadt vor.

Mitreißende Musik gibt es beim Nationenfest immer. Aber dieses Jahr stehen am Abend echte Kracher auf dem Programm. Leidenschaftlich, explosiv, virtuos und auch berührend nimmt „Die farykte Kapelle“ das Publikum an der Hofstattbühne mit auf einen wilden Ritt quer durch Zirkus, Klezmer, Balkan und Orient. Und in der Herrengasse, da sorgen Ami und Wally Warning dafür, dass niemand ruhig sitzen oder stehen bleibt. Vater und Tochter spielen Reggae und Latin-Musik vom Allerfeinsten, bringen regelmäßig ihr Publikum zum Grooven.

Und davor? Da gibt es bayerischen Rock und karibische Ska-Musik. Und noch vieles, vieles mehr, schließlich ist ab 15 Uhr Leben auf den Bühnen.

Entstanden ist das Nationenfest in der Folge der Anschläge in Hoyerswerda, Mölln, Solingen und anderen Städten, als in Deutschland Asylbewerberheime brannten. 1992 gab es bundesweit Lichterketten. In Wasserburg, damals gerade über 10 000 Einwohner, kamen 5000 Menschen, standen dicht an dicht in der ganzen Stadt. Bei diesem einmaligen Erlebnis sollte es nicht bleiben, der Freundeskreis Lichterkette plante für das folgende Jahr ein Nationenfest. Damals lebten in Wasserburg Menschen aus mehr als 40 Ländern der Welt. Heute sind es mehr als 90 Heimatländer.

2019 steht das 26. Nationenfest unter dem Motto „nachhaltig und fair miteinander“. Angesichts der menschengemachten Umweltzerstörung und des globalen Klimawandels soll die Brücke zu nachhaltiger Entwicklung und fairem Handel geschlagen werden. Deshalb sind auf dem Fest einige Stände zu den Themen Naturschutz und Klimapolitik vertreten.

Die kleinen Gäste sind bestens im Kinderparadies am Kirchhofplatz aufgehoben. Da wird gemalt, gebastelt, gespielt, geschminkt, gewerkt, gesungen, gebuddelt, gelacht oder geklettert. Und sich über Lotti und Muck, die Clowns, gekringelt.

Hilfsprojekte in Afrika, Menschenrechte, Asylpatenprojekt, Selbsthilfe, Integrationspolitik, Talentetausch, regenerative Energien, interkulturelle Gärten die Bandbreite bei den Info-Ständen ist groß. Wer nicht nur gucken, sondern auch kaufen will, findet Gewürze aus aller Welt, südamerikanische Kunsthandwerk, Waren aus dem Weltladen, handgemachten Silberschmuck und noch viel mehr.

Über den Wasserburger Altstadtstraßen schwebt am 29. Juni eine höchst internationale Duftwolke. Wer das Nationenfest hungrig

verlässt, ist selber schuld. Elsässer Flammkuchen, marokkanisches Gebäck, türkisches Börek, Thai Curry, Schweinebraten, Pfannengerichte aus Ghana und Afghanistan, libanesisches Falafel, polnische Wurst, ungarische Langosch, kenianische Reisgerichte, Grillspezialitäten vom Balkan oder die spanisch-asiatisch beeinflusste Küche der Philippinen – einmal um die Welt schlemmen ist hier ganz leicht.

Neu beim Nationenfest 2019: Open Air-Kino am südlichen Kirchhofplatz (wir berichteten bereits).

Es ist eine doppelte Premiere. Denn mit „Die göttliche Ordnung“ und weiteren Filmen startet in Wasserburg eine neue Reihe „Filme für Frauen aller Kulturen“. Eine Reihe, die Marie Theres Kroetz Relin schon vor Jahren in Trostberg anstieß und für die sie dieses Jahr mit ihren Mitstreitern den Integrationspreis der Staatsregierung bekam. Gemeinsam mit Wali Köbinger vom Kino Utopia holt Marie Theres Kroetz Relin diese Reihe nun nach Wasserburg. Auftakt ist beim Nationenfest – um 21 Uhr an der Südseite der Kirche. Künftig sind die Filme für Frauen aller Kulturen – wie berichtet – immer am ersten Montag im Monat um 16.30 Uhr im Kino zu sehen. Kinder sind ausdrücklich erwünscht.

Lust zum Mitfeiern? Dann nichts wie in die Wasserburger Altstadt, am 29. Juni geht es um 15.05 Uhr los, gegen 23.30 Uhr ist das quirlige und schöne Fest zu Ende.

ro